

# FREUNDE KANTS – ДРУЗЬЯ КАНТА

## Kant-Tage 2010 in Kaliningrad/Königsberg

### PROGRAMM

18. April 2010  
Sonntag

Ankunft der Teilnehmer in Kaliningrad/Königsberg mit Minibussen  
Fahrt nach Swetlogorsk (Rauschen) zum Hotel „Hoffmann-Haus“  
22.00 Abendimbiss im Hotel „Hoffmann-Haus“

19. April 2010  
Montag

08.30 Frühstück  
10.00 Abfahrt nach Georgenswalde/Otradnoje  
10.15 – 11.00 Besichtigung des Hauses des Bildhauers Hermann Brachert  
11.00 – 11.30 Fahrt nach Palmnicken/Jantarnyj  
11.30 – 13.00 Besuch verschiedener Orte in Palmnicken  
13.00 – 13.50 Fahrt nach Kaliningrad/Königsberg  
13.50 – 14.50 Mittagessen im Restaurant „Schaschda“  
15.00 – 16.00 Museum „Friedländer Tor“  
Ausstellung: „Virtuelles Königsberg“  
16.00 – 18.30 Stadtrundfahrt mit Boris Bartfeld  
18.30 – 19.30 Rückfahrt nach Rauschen/Swetlogorsk  
20.00 Abendessen im Hotel „Hoffmann-Haus“

20. April 2010  
Dienstag

08.30 Frühstück  
09.00 – 11.30 Fahrt nach Gumbinnen/Gusew  
11.30 – 13.00 Stadtrundfahrt mit Frau Vera Kurnossowa (Deutschlehrerin). Besichtigung des Gemäldes in der Friedrichschule, Besuch der Salzburger Kirche.  
13.00 – 14.00 Mittagessen im Gemeindesaal der Salzburger Kirche  
14.00 Rückfahrt über Georgenburg (mit Abstecher zu dem deutschen Denkmal des Generals Barclay de Tolly) nach Insterburg, dort Stadtbesichtigung mit Boris Bartfeld, einschl. katholische und reformierte (jetzt orthodoxe) Kirche, Ordensburg, Grabstein des Ännchen von Tharau. Weiterfahrt über Tapiau/Gvardejsk nach Rauschen/Swetlogorsk.  
20.00 Abendessen im Hotel „Hoffmann-Haus“

21. April 2010  
Mittwoch

08.30 Frühstück  
09.30 Uhr Fahrt nach Cranz/Selenogradsk,  
dort Stadtbesichtigung.  
11.30 Fahrt nach Königsberg/Kaliningrad  
12.00 Besuch im Lyzeum-Internat für begabte Schüler,  
Kastanienallee 141 (Lehrer: Leo Gurwitsch)  
14.00 Mittagessen im Gemeindesaal der ev.-luth. Kirche,  
Prospekt Mira  
15.30 Treffen mit russischen Kant-Freunden, Heimatforschern  
und Angehörigen der Kant-Universität im Deutsch-Russischen  
Haus  
Begrüßungsworte:  
- Andrej Portnjagin, Direktor des Deutsch-Russischen Hauses  
- Generalkonsul Dr. Aristide Fenster  
- Boris Bartfeld, Vorsitzender der „Gesellschaft der Freunde des  
Bohnenkönigs“  
- Gerfried Horst, Organisator des deutsch-russischen Treffens  
der Freunde Kants  
16.00 Vortrag Prof. Dr. W. Gilmanow: „Was soll ich tun?“  
16.45 Verlesung und Diskussion des Vortrags von Dr. D.  
Plagemann: „Die Region Königsberg als Preußisches  
Hongkong?“  
17.15 Kaffeepause  
17.30 Vortrag Prof. Dr. G. Hertel: Die Kirche in Rauterskirch  
(Alt Lappienen)/Bolschije Bereschki, mit Film von D. Kopelke  
19.00 Kammermusik  
20.00 Gemeinsames Abendessen und geselliges Beisammensein  
im Deutsch-Russischen Haus  
22.00 Rückfahrt nach Rauschen/Swetlogorsk.

22. April 2010  
Donnerstag

KANTS GEBURTSTAG  
08.30 Frühstück  
09.45 Fahrt nach Kaliningrad/Königsberg  
11.00 Besuch der Gedenkstätte für die Königsberger  
Kriegsopfer, ul. A. Nevskogo/Cranzer Allee  
12.00 Besuch des Kant-Denkmal am Paradeplatz und der Kant-  
Universität.  
13.00 – 14.00 Mittagessen im Restaurant „Schaschda“  
14.15 – 14.45 Orgelführung mit dem Domorganisten Artjom  
Chatschaturow, danach Besichtigung des Doms und Begrüßung  
durch den Dombaumeister Igor Odinzow  
15.00 – 16.00 Kant-Gedenkfeier mit Ansprache von Prof. Dr. W.  
Deppert und Orgelkonzert im Dom  
16.15 – 16.30 Kranzniederlegung am Grabmal Immanuel Kants,  
kurze Ansprachen deutscher und russischer Teilnehmer  
18.00 Deutsch-Russisches Haus

18.00 – 18.30 Vortrag Prof. Dr. W. Deppert: „Immanuel Kant, der verkannte Empirist, oder Wie Kant zeigt, Grundlagen der heutigen Physik aufzufinden“.

18.30 „Bohnenrede“ des Bohnenkönigs Jurij Smirnjagin

19.30 „Bohnenmahl“

Vorstellung und kurze Redebeiträge einzelner Teilnehmer, Diskussion

21.30 Rückfahrt zum Hotel „Hoffmann-Haus“

23. April 2010  
Freitag

08.30 Frühstück

09.45 – 11.30 Fahrt in die Elchniederung nach Rauterskirch (Alt-Lappienen bis 1938; Bolschije Bereschki seit 1945); imposante achteckige Kirchrüine - Grundsteinlegung durch Unternehmerin Luise Katharina von Chièze, geb. von Rautter, deren Gatte zeitweise Oberbaumeister des Großen Kurfürsten und Erbauer des Potsdamer Stadtschlusses war. Kirchgorgel einst vom Königsberger Orgelbaumeister Josua Mosengel errichtet. - ein besonderes Denkmal und eine wiedergeweihte Kirche!

...unter Führung von Prof. Dr.-Ing. Günter Hertel (Dresden)

13.00 Mittagessen in der Diakoniestation von Bolschije Bereschki

14.00 Fahrt über Slawsk/Heinrichswalde nach Tilsit

16.00 Stadtrundgang in Tilsit

17.00 – 20.00 Rückfahrt über Labiau/Polessk nach Rauschen/Swetlogorsk

24. April 2010  
Sonnabend

08.30 Frühstück

11.00 Abfahrt von fünf Teilnehmern mit Linienbus

Für die übrigen: Tag zur freien Verfügung

25. April 2010  
Sonntag

08.30 Frühstück

Abreise weiterer fünf Teilnehmer mit Minibus